

KRÄFTE BÜNDELN

NEUE
SYNERGIEN
DURCH
VERZAHNTES
HANDELN

INHALT

Inhalt	2
Unternehmensprofil	2
Highlights	2
Kennzahlen zu Geschäftsverlauf sowie Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des SHW-Konzerns.....	3
Emittentenbericht des Vorstands für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019.....	5
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019.....	7
Impressum	14

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Ursprünge des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1365 zurück; SHW zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Industrieanwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibring und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an fünf Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseraffingen, Hermsdorf, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (São Paulo), China (Kunshan) und Toronto (Kanada) sowie Timi oara (Rumänien). Mit mehr als 1.500 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 einen Konzernumsatz von über 420 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

HIGHLIGHTS

- Pierer-Unternehmensgruppe nunmehr mit über 75 Prozent industrieller Ankeraktionär der SHW AG
- EBIT nach sechs Monaten gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum deutlich verbessert
- Positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2019
- Solide Eigenkapitalausstattung und Konzernfinanzierung ermöglichen weitere Wachstumsinvestitionen

KENNZAHLEN ZU GESCHÄFTSVERLAUF SOWIE ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES SHW-KONZERNS

in TEUR	1. Halbjahr		Veränderung in %
	2019	2018	
Umsatz	221.937	220.301	0,7 %
EBITDA	20.525	12.463	64,7 %
in % vom Umsatz	9,2 %	5,7 %	-
Abschreibungen	12.794	11.974	6,8 %
in % vom Umsatz	5,8 %	5,4 %	-
EBIT	7.731	489	1481,0 %
in % vom Umsatz	3,5 %	0,2 %	-
Periodenergebnis	4.613	- 661	-
Ergebnis je Aktie (Euro)*	0,72	- 0,10	-
Eigenkapital	127.499	120.599	5,7 %
Eigenkapitalquote	40,9 %	43,4 %	-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.777	- 7.920	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	- 22.018	- 16.938	30,0 %
Operativer Free Cashflow	- 12.241	- 24.858	50,8 %
Total Free Cashflow	- 12.241	- 8.639	- 41,7 %
Netto-Finanzschulden	- 52.808	- 30.456	- 73,4 %
Investitionen	26.535	16.947	56,6 %
in % vom Umsatz	12,0 %	7,7 %	-
Net Working Capital	70.346	58.754	19,7 %
Net Working Capital in % vom Umsatz (letzte 12 Monate)	16,6 %	14,0 %	-
ROE (letzte 12 Monate)	6,8 %	3,4 %	-
ROCE (letzte 12 Monate)	6,5 %	4,3 %	-

* Das "Ergebnis je Aktie" ist bezogen auf durchschnittlich 6.436.209 Aktien (Vorjahr 6.436.209 Aktien).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

	1. Halbjahr		Veränderung in %
in TEUR	2019	2018	
KENNZAHLEN PUMPEN UND MOTORKOMPONENTEN			
Umsatz	162.990	165.336	- 1,4 %
EBITDA	14.588	11.476	27,1 %
in % vom Umsatz	9,0 %	6,9 %	-
Abschreibungen	8.937	9.297	- 3,9 %
in % vom Umsatz	5,5 %	5,6 %	-
EBIT	5.651	2.179	159,3 %
in % vom Umsatz	3,5 %	1,3 %	-
Segmentinvestitionen	18.100	9.220	96,3 %
ROCE (letzte 12 Monate)	7,6 %	9,4 %	-
KENNZAHLEN BREMSSCHEIBEN			
Umsatz	58.947	54.965	7,2 %
EBITDA	6.525	5.028	29,8 %
in % vom Umsatz	11,1 %	9,1 %	-
Abschreibungen	3.226	2.351	37,2 %
in % vom Umsatz	5,5 %	4,3 %	-
EBIT	3.299	2.677	23,2 %
in % vom Umsatz	5,6 %	4,9 %	-
Segmentinvestitionen	6.585	7.083	- 7,0 %
ROCE (letzte 12 Monate)	10,6 %	5,9 %	-
ZENTRALFUNKTIONEN / ÜBERLEITUNG			
Umsatz	-	-	-
EBITDA	- 588	- 4.041	- 85,4 %
Abschreibungen	631	326	93,6 %
EBIT	- 1.219	- 4.367	- 72,1 %
Segmentinvestitionen	1.850	644	187,3 %

EMITTENTENBERICHT DES VORSTANDS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und branchenspezifische Entwicklungen

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 wuchs die Weltwirtschaft weiter robust, wenngleich die Wachstumsraten der meisten Länder unter dem Wert der Vorjahresvergleichsperiode lagen und sich das Klima der Weltwirtschaft weiter eingetrübt hat. Belastend haben sich handelspolitische Verwerfungen und wirtschaftliche Unsicherheiten – allen voran der Handelskonflikt der USA mit China, Zollandrohungen der USA gegen Mexiko und die verbleibenden BREXIT-Unsicherheiten – ausgewirkt.

Die internationalen Automobilmärkte zeigten sich in der ersten Jahreshälfte 2019 rückläufig. Insbesondere in China waren die Zulassungszahlen im Vorjahresvergleich deutlich geringer; auch in den USA und vielen Ländern Westeuropas ging der Absatz zurück. In Deutschland lag die Nachfrage in etwa auf Vorjahresniveau.

Für das Gesamtjahr 2019 ist nunmehr von einem Rückgang der weltweiten Automobilproduktion auszugehen, dessen Ausprägung maßgeblich vom weiteren Verlauf der Handelsstreitigkeiten geprägt sein dürfte. Zusätzliche Belastungen könnten sich für den europäischen Markt und hier insbesondere Deutschland aus der nächsten Stufe des Abgastestzyklus WLTP ab September 2019 ergeben.

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2019 um 0,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten führten im Wesentlichen schwächere Umsätze für Diesellapplikationen zu um -1,4 Prozent rückläufigen Umsatzerlösen. Der Geschäftsbereich Bremscheiben erzielte bei den höherwertigen Verbundbremscheiben einen um über 38 Prozent gesteigerten Bremscheibenabsatz und konnte seine Umsatzerlöse insgesamt um 7,2 Prozent erhöhen.

Die Bruttoergebnismarge des SHW-Konzerns stieg auf 13,1 Prozent, was einer Verbesserung um über einen Prozentpunkt entspricht.

Während im Geschäftshalbjahr 2018 Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt 7,6 Mio. Euro das EBITDA verminderten (wir verweisen auf die Erläuterungen im Halbjahresfinanzbericht 2018, Seite 8), waren in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 keine nennenswerten Einmaleffekte zu verzeichnen. Ferner stiegen aufgrund der deutlich expansiven Investitionstätigkeit der Jahre 2017 und 2018 die Abschreibungen um rund 0,8 Mio. Euro. Das EBITDA erhöhte sich um rund 8,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBITDA-

Marge erhöhte sich von 5,7 Prozent (um Einmaleffekte bereinigt 9,1 Prozent) im Halbjahr 2018 auf 9,2 Prozent im Halbjahr 2019.

Bei nahezu unverändertem Finanzergebnis ergibt sich nach Abzug der Ertragsteuern somit ein um rund 5,3 Mio. Euro gesteigertes Periodenergebnis.

Vermögenslage

Die gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um mehr als die Hälfte gesteigerte Investitionstätigkeit führte zu einem Anstieg des Anlagevermögens um rund 26,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind zahlungsunwirksame Zugänge in Höhe von rund 4,6 Mio. Euro aus der Erstanwendung des IFRS 16 (Nutzungsrechte aus bisherigen Operate-Leasing-Verhältnissen), die in gleicher Höhe zu einem Anstieg der sonstigen (lang- und kurzfristigen) finanziellen Verbindlichkeiten führten.

Der Anstieg des Net Working Capital um rund 9,1 Mio. Euro ist vor allem auf Serienvorleistungen – insbesondere an den Auslandsstandorten – zurückzuführen, deren Erbringung bzw. Abrechnung zu stichtagsbedingt höheren Vorratsbeständen bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führte.

Insbesondere aufgrund der um 12,0 Prozent erhöhten Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote von 43,4 Prozent auf 40,9 Prozent zurück. Das erhöhte Periodenergebnis sowie die angesichts des Rekordinvestitionsprogramms zur Stärkung der Innenfinanzierungskraft in 2019 beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2018 trugen insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals bei. Gegenläufig wirkt sich der per 30. Juni 2019 deutlich verminderte Abzinsungssatz bei den Pensionsrückstellungen (1,3 Prozent) aus, der zu einem Anstieg der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer und einem korrespondierenden Rückgang des sonstigen Ergebnisses / der sonstigen Rücklagen führt.

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind revolvingierende Geldmarktkredite sowie weitere Mittelinanspruchnahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite unter dem bestehenden langfristigen Konsortialkredit (Laufzeit bis 4. August 2023) ausgewiesen.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus Urlaub, Überstunden oder tariflichen Sonderentgelten. Geschäftsbedingt sind diese zum Halbjahresstichtag im Vergleich zum Jahresende jeweils entsprechend erhöht.

Finanzlage

Die deutliche Verbesserung des Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (1-6/2019: 9,8 Mio. Euro, 1-6/2018: -7,9 Mio. Euro) ist neben dem signifikant erhöhten Periodenergebnis des Geschäftshalbjahres 2019 vor allem auf (erst zu Beginn des Jahres 2019 liquiditätswirksame) Ertragsteuervorauszahlungsherabsetzungen für das Geschäftsjahr 2018 sowie geringere Ertragsteuervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2019 zurückzuführen.

Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit in 2019 (rund -22,0 Mio. Euro) wurden neben dem Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit weitere Finanzverbindlichkeiten in Höhe von rund 12,9 Mio. Euro aufgenommen. Im Geschäftshalbjahr 2018 konnte die Investitionstätigkeit noch nahezu vollständig aus den Desinvestitionsrückflüssen aus der Veräußerung der Finanzbeteiligung am Joint-Venture Gemeinschaftsunternehmen SHW Longji Brake Discs (LongKou) Co., Ltd., finanziert werden.

Vor dem Hintergrund des Rekordinvestitionsprogramms des gesamten Geschäftsjahres 2018 sowie der in den ersten sechs Monaten 2019 erneut deutlich gesteigerten Investitionen haben sich die Netto-Finanzschulden des SHW-Konzerns per 30. Juni 2019 auf -52,8 Mio. Euro erhöht.

Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 hat sich die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter – auf Grundlage von FTE's – auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.509 auf 1.578 erhöht.

Aktionärsstruktur und Börsennotierung

Die Pierer Industrie AG, Wels, Österreich, hat am 24. Mai 2019 im Zuge des Delisting der SHW-Aktien vom Börsenhandel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse ein Delisting-Erwerbsangebot zum Erwerb aller von dem Delisting betroffenen Aktien der SHW AG abgegeben. Bis zum Ablauf der Annahmefrist am 21. Juni 2019 wurde das Delisting-Erwerbsangebot für insgesamt 1.586.384 SHW-Aktien (entspricht ca. 24,65 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der SHW AG) angenommen. Des Weiteren wurden außerhalb des Angebotsverfahrens im Juni 106.540 SHW-Aktien (entspricht ca. 1,66 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der SHW AG) über die Börse erworben.

Am 23. Juli 2019 erwarb die Pankl SHW Industries AG als unmittelbare Muttergesellschaft der SHW AG 1.692.924 Aktien an der SHW AG von der Pierer Industrie AG. Dies entspricht ca. 26,30 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der SHW AG.

Die Pierer-Unternehmensgruppe ist somit nunmehr mit über 75 Prozent industrieller Ankeraktionär der SHW AG.

Die Frankfurter Wertpapierbörse hat mit Ablauf des 26. Juni 2019 die Zulassung der SHW-Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse widerrufen. Wie bereits mitgeteilt, werden die Aktien der SHW AG weiter über den 26. Juni 2019 hinaus im Freiverkehr (m:access) der Börse München und im XETRA-Handel des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Chancen- und Risikobericht

Bei der Einschätzung der Chancen und Risiken für den SHW-Konzern haben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2018 (Seiten 47 bis 56) im Geschäftshalbjahr 2019 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Prognosebericht

Der Vorstand der SHW AG rechnet für das Geschäftsjahr 2019 unverändert mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 440 Mio. Euro bis 480 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge wird in einer Bandbreite von 8,5 Prozent bis 10 Prozent erwartet.

Aalen, 26. August 2019

Wolfgang Plasser
Vorsitzender des
Vorstands

Thomas Karazmann
Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in TEUR	1. Halbjahr	
	2019	2018
Umsatzerlöse	221.937	220.301
Herstellungskosten des Umsatzes	- 192.773	- 193.618
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.164	26.683
Vertriebskosten	- 6.507	- 6.339
Allgemeine Verwaltungskosten	- 9.241	- 10.590
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 7.845	- 5.707
Sonstige betriebliche Erträge	3.240	2.059
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.080	- 5.617
Betriebsergebnis	7.731	489
Finanzerträge	3	3
Finanzaufwendungen	- 896	- 827
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Ergebnis vor Steuern	6.838	- 335
Latente Steuern	410	91
Laufende Ertragsteuern	- 2.635	- 417
Ergebnis nach Steuern	4.613	- 661
Periodenergebnis	4.613	- 661
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert und verwässert)*	0,72	- 0,10

* Das "Ergebnis je Aktie" ist bezogen auf durchschnittlich 6.436.209 Aktien (Vorjahr 6.436.209 Aktien).

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft) vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in TEUR	1. Halbjahr	
	2019	2018
Periodenergebnis	4.613	- 661
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen vor Steuern	- 2.670	0
Steuereffekt	758	0
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	683	- 426
Steuereffekt	0	0
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Steuereffekt	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 1.229	- 426
Gesamtergebnis nach Steuern	3.384	- 1.087
Vom Periodenergebnis entfallen auf		
- Aktionäre der SHW AG	4.613	- 661
- nicht beherrschende Anteile	0	0
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
- Aktionäre der SHW AG	3.384	- 1.087
- nicht beherrschende Anteile	0	0

Konzernbilanz (ungeprüft)
zum 30. Juni 2019

AKTIVA

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Goodwill	7.441	7.441	7.441
Kundenstamm	778	826	874
Übrige immaterielle Vermögenswerte	12.445	11.380	8.622
Sachanlagevermögen	147.322	134.742	124.179
Aktive latente Steuern	6.540	5.385	5.796
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	333	333	287
Sonstige Vermögenswerte	3.261	3.503	3.624
Langfristige Vermögenswerte	178.120	163.610	150.823
Vorräte	59.467	58.816	52.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.749	50.943	55.674
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	289	217	327
Ertragsteuerforderungen	2	1.425	2.424
Sonstige Vermögenswerte	7.025	6.780	9.139
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.899	5.003	7.172
Kurzfristige Vermögenswerte	133.431	123.184	127.264
Bilanzsumme	311.551	286.794	278.087

PASSIVA

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Gezeichnetes Kapital	6.436	6.436	6.436
Kapitalrücklage	38.510	38.510	38.510
Gewinnrücklagen	90.419	86.063	82.271
Sonstige Rücklagen	- 7.866	- 6.637	- 6.618
Eigenkapital	127.499	124.372	120.599
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	34.820	32.199	32.845
Passive latente Steuern	2.997	3.015	2.060
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.129	5.409	1.522
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.947	6.046	6.678
Sonstige Rückstellungen	45	45	29
Sonstige Verbindlichkeiten	511	643	712
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	52.449	47.357	43.846
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.578	38.674	36.106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.466	54.521	47.774
Vertragsverbindlichkeiten	404	1.449	1.674
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.716	6.136	7.712
Ertragsteuerschulden	1.806	99	77
Sonstige Rückstellungen	3.078	5.663	9.533
Sonstige Verbindlichkeiten	12.555	8.523	10.766
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	131.603	115.065	113.642
Bilanzsumme	311.551	286.794	278.087

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	1. Halbjahr	
	2019	2018
1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	4.613	- 661
Abschreibungen (+) auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.794	11.974
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand (+)	2.635	417
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	517	- 2.837
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen (+)	896	827
Gezahlte Zinsen (-)	- 467	- 294
Erfolgswirksam erfasste Erträge aus Finanzinvestitionen (-)	- 3	- 3
Erhaltene Zinszahlungen (+)	3	3
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.865	- 1.863
Veränderungen der latenten Steuern	- 409	- 45
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 479	- 3
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	353	- 2
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Vermögenswerte	- 13.342	- 20.945
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten	5.531	5.512
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9.777	- 7.920
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0	9
Auszahlungen (-) für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	- 20.640	- 15.833
Auszahlungen (-) für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	- 1.378	- 1.114
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Finanzanlagen	0	16.219
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 22.018	- 719

	1. Halbjahr	
	2019	2018
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung (+) aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	12.904	15.987
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 280	- 397
Ausschüttungen (-) an Aktionäre	- 257	- 3.218
Auszahlungen (-) für Leasing	- 1.299	- 412
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.068	11.960
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensummen 1 - 3)	- 1.173	3.321
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69	- 17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	5.003	3.868
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	3.899	7.172

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft) vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rück- lage	Gewinn-rück- lagen	Sonstige Rücklagen	Summe Ei- genkapital
Stand am 1. Januar 2018	6.436	38.510	86.150	- 6.192	124.904
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	- 426	- 426
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	- 426	- 426
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2018	0	0	- 661	0	- 661
Gesamtes Periodenergebnis 1. Halbjahr 2018	0	0	- 661	- 426	- 1.087
Gezahlte Dividende ¹	0	0	- 3.218	0	- 3.218
Stand am 30. Juni 2018	6.436	38.510	82.271	- 6.618	120.599

¹Die "Gezahlte Dividende" betrug 0,50 Euro je Aktie

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rück- lage	Gewinn-rück- lagen	Sonstige Rücklagen	Summe Ei- genkapital
Stand am 1. Januar 2019	6.436	38.510	86.063	- 6.637	124.372
Veränderung des Betrages durch versicherungs-mathemati- sche Gewinne und Verluste	0	0	0	- 1.912	- 1.912
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	683	683
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	- 1.229	- 1.229
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2019	0	0	4.613	0	4.613
Gesamtes Periodenergebnis 1. Halbjahr 2019	0	0	4.613	- 1.229	3.384
Gezahlte Dividende ²	0	0	- 257	0	- 257
Stand am 30. Juni 2019	6.436	38.510	90.419	- 7.866	127.499

²Die "Gezahlte Dividende" betrug 0,04 Euro je Aktie

IMPRESSUM

Herausgeber

SHW AG
Wilhelmstraße 67
73433 Aalen

Telefon: +49 7361 502 - 420
Telefax: +49 7361 502 - 421
E-Mail: info@shw.de
Internet: www.shw.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Michaela Frieppess
Telefon: +49 7361 502-420
E-Mail: michaela.frieppess@panklshw.com

Ramona Zettl
Telefon: +49 7361 502-420
E-Mail: ramona.zettl@shw.de

Produktionssystem

Firesys GmbH

www.firesys.de

Der Emittentenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen über die SHW AG und den SHW-Konzern, die mitunter durch Verwendung der Begriffe „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnlichen Formulierungen kenntlich gemacht werden. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der SHW AG liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der SHW AG. Zukunftsorientierte Aussagen sind keine historischen Fakten und beinhalten daher bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Zielen, Schätzungen und Prognosen und berücksichtigen Erkenntnisse nur bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Berichts. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer wichtiger Faktoren übernimmt die SHW AG – vorbehaltlich gesetzlicher Verpflichtungen – keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen. Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt sichergestellt wird, dass die hierin bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend und dass die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und / oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen.